

Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb

Grosse Töne und viel Schlagkraft

Ein erstaunlich hohes Niveau zeichnete die vierte Ausgabe des Nordwestschweizerischen Solisten- und Ensemblewettbewerbs in Lausen aus.

HANSPETER THOMMEN



Zum vierten Mal fand am letzten November-Samstag der Nordwestschweizerische Solisten- und Ensemblewettbewerb statt. Bei dieser Ausgabe zeigte sich der Musikverein Lausen als gut organisierter Gastgeber. Zusammen mit dem Musikverband beider Basel garantierte der MV Lausen in verschiedenen Lokalen beste Bedingungen für einen fairen Wettbewerb.

Bereits morgens um acht mussten die ersten Wettspielteilnehmer antreten. Durch die grosse Zahl an teilnehmenden Waldhornisten musste deren Start so früh angesetzt werden.

Hohes Niveau

Schon bei den Jüngsten zeigte sich ein erstaunlich hohes Niveau der Vorträge. Dies ist umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass unter den Teilnehmern Kinder sind, welche gerade mal acht Jahre alt sind. Einen "Ausreisser nach oben" gab es allerdings. Christian Bitterli aus Buckten mass sich mit seinen 51 Jahren auf dem Cornett mit den gut ausgebildeten rund Zwanzigjährigen. Und dies tat er sogar sehr gut. Immerhin errang er in der Kategorie A hohes Blech den zweiten Rang. Den Sieg holte sich dort Pascal Hauser aus Full. Im tiefen Blech A hiess der Sieger Tomy Ziegler, Reitnau. Bei der Kategorie A der Holzblasinstrumente gab es eine Siegerin aus der Region, Seraina Ramseiner aus Füllinsdorf. Ebenfalls aus Füllinsdorf kommt die Siegerin bei der Spezialkategorie klassische Gitarre A. Sie heisst Alicia Murphy. Auf dem Waldhorn siegte Kaim Kornelius aus Basel und bei der Perkussion Tobias Bisang aus Kaiseraugst. In der Kategorie B siegten Joël Fischer aus Reiden bei den Holzblasinstrumenten, Cheryl Bianchi aus Gontenschwil beim hohen Blech,



Elias Mühlebach aus Tergerfelden beim tiefen Blech, Matthys Heugen aus Meilen beim Waldhorn und Leo Giger aus Frick bei der Perkussion.

In der Kategorie C hiessen die Sieger Thomas Jäschke aus Arlesheim bei den Holzblasinstrumenten, Tiago Wüthrich aus Seltisberg beim hohen Blech, Joël Dürrenberger aus Frenkendorf beim tiefen Blech, Nicola Schweizer aus Reinach beim Waldhorn und David Streit aus Liestal bei der Perkussion.

Schliesslich in der Kategorie D konnten folgende Gewinner den Siegespokal in Empfang nehmen: Fiona Näf aus Wölflinswil bei



den Holzblasinstrumenten, Ganvai Friedrich aus Niederrohrdorf beim hohen Blech, Antoine Schneider aus Frenkendorf beim tiefen Blech, Valentin Schmidt aus Basel beim Waldhorn und Samuel Bühlmann aus Sempach bei der Perkussion.

Leise Töne



Als Spezialkategorie waren bei der diesjährigen Ausgabe des NSEW Spielerinnen und Spieler der klassischen Gitarre zu Gast. Diese Art der Musik hebt sich natürlich sehr von den eher lauten Tönen von Blasmusikinstrumenten und Perkussion ab. Es ist aber eine Freude, den jungen Musikerinnen und Musikern zuzusehen, wie die Finger mit Leichtigkeit über die Saiten huschen. In der Kategorie B siegte Simon Van der Plaets aus Arlesheim und in der Kategorie D Jozefina Pejic.

Erstmals zwei Finaldurchgänge

Eine Novität war, dass es zwei Finaldurchgänge gab. Bereits um die Mittagszeit wurden die Champions der jüngeren Alterskategorien C und D auserkoren. Junior Solo-Champion wurde dabei bei den



Blasinstrumenten Valentin Schmid aus Basel mit dem Waldhorn. Bei den Perkussionisten holte sich Samuel Bühlmann aus Sempach mit seinem Marimbaphon den begehrten Pokal. Bemerkenswert war, dass er für seinen Finalvortrag auf einer speziell konstruierten Erhöhung stehen musste, um in normaler Haltung spielen zu können.

Bei den Älteren, also bei den Kategorien A und B konnte sich der Cornettist Pascal Hauser aus Full als Solo-Champion bei den Blasinstrumenten feiern lassen. Bei den Perkussionisten gewann Leo Giger aus Frick auf dem Drumset den Championtitel. Champion bei den Bläserensemble wurde Quator Chromatique, ein Hornquartett der AMS Basel, bei den Perkussionisten das Ensemble 5 ab 7i der SMEH Riehen.

Zur Unterhaltung zwischendurch spielte ein Posaunenensemble der Regionalen Musikschule Liestal unter der Leitung von Adriano De Iorio verschiedenste Stücke von Barock bis Jazz.

